



**Heinrich-Heine-Institut**  
Bilker Straße 12-14  
40213 Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Heinrich-Heine-Institut

Telefon +49 (0)211.89-95 571/-92 902  
anmeldungen-hhi@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/heineinstitut  
Facebook: HeineInstitut, Instagram: @heinrichheine.hhi

#### Öffnungszeiten

Museum: Di.-So.: 11-17 Uhr, Sa.: 13-17 Uhr  
Bibliothek: Mo.-Fr.: 9-17 Uhr, nach Voranmeldung  
Archiv: Mo.-Fr.: 9-17 Uhr, nach Voranmeldung

#### Tickets

pro Person: 4 EUR (ermäßigt: 2 EUR)  
Gruppen: 2 EUR pro Person (mindestens 10 Personen)  
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren  
haben freien Eintritt; sonntags freier Eintritt

#### Anfahrt

Bus: SB50, 780, 782, 785  
Haltestelle: Benrather Straße  
726 Haltestelle: Carlsplatz  
U-Bahn: U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Benrather Straße  
Parkplätze: Parkhaus Altstadt oder Parkhaus Carlsplatz

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Direktorin Heinrich-Heine-Institut: Dr. Sabine Brenner-Wilczek  
Programm: Maren Winterfeld M.A., Gestaltung: Tanja Müller M.A.



HEINE@SCHUMANN

## E.T.A. HOFFMANN ZUM 200. TODESTAG: KONZERTLESUNG »KREISLERIANA«

Samstag, 22. Oktober, 15 Uhr, Palais Wittgenstein

Die von E.T.A. Hoffmann kreierte Kreisler-Gestalt faszinierte Robert Schumann und den jungen Johannes Brahms gleichermaßen. Schumann komponierte den Klavierzyklus »Kreisleriana«. Brahms unterzeichnete seine frühen Klavierwerke oft mit Johann Kreisler jun. Der international konzertierende Pianist Kotaro Fukuma spielt Schumanns Kreisleriana op. 16 und Brahms' Scherzo op. 4 sowie die Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 9. Dazu liest Michael Fürtjes Texte von E.T.A. Hoffmann, Robert Schumann und Johannes Brahms.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kooperation Heine@Schumann von Robert-Schumann-Gesellschaft und Heinrich-Heine-Institut.



Kotaro Fukuma © Erichi Ikeda



Michael Fürtjes © Christian Patten

MUSIKALISCHE LESUNG

## »GUTE NACHT, HARRY!« VI

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr, Palais Wittgenstein

**Bonbons für mein Herz**  
Heines Schwester Charlotte

Heines Schwester Charlotte ist für ihn in der gesamten Familie die engste Vertraute. Der anspielungsreiche, lebhaft Briefwechsel der beiden ist angefüllt mit Anekdoten über die Familie und das Alltagsleben.

Aus dieser Korrespondenz lesen Paula Götz und Victor Maria Diderich von der Schauspielschule DER KELLER. Ein Jazz-Ensemble der Robert Schumann Hochschule sorgt für den passenden Klang der neuen Veranstaltungsreihe »Gute Nacht, Harry!« auf der Straße der Romantik und Revolution.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Intituts und der Heinrich-Heine-Gesellschaft.



© Jan Niklas Berg

KONZERTE IM PALAIS WITTGENSTEIN

## INTERNATIONALE GITARENMATINEEN: SÖNKE MEINEN

Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Sönke Meinen hat sich mit seiner Musik, in der er virtuososen Fingerstyle mit Einflüssen aus klassischer Konzertmusik, Jazz und Weltmusik verbindet, in der nationalen und internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Nach dem Erfolg seines Debütalbums »Perpetuum Mobile« (2016) und Tourneen u. a. in Australien, China, Japan, Russland sowie nahezu allen europäischen Ländern, übernimmt Sönke Meinen bei seinem zweiten Soloalbum »Spark« erneut die Rollen des Gitarristen, Komponisten und Produzenten. Jegliche tradierte musikalische Schubladen hinter sich lassend, machte ihn sein kompromisslos-eigener und gleichermaßen frischer und nahbarer Sound zum Preisträger diverser Wettbewerbe – im Jahre 2016 gleich bei zwei der renommiertesten weltweit: als Gewinner des »Guitar Masters«-Wettbewerbs und Sponsoring- Preisträger des »European Guitar Awards«. Gitarrenlegende Tommy Emmanuel nennt ihn »einen der kreativsten Gitarristen der aktuellen Gitarrenszenen«.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.

## VERANSTALTUNGSVORSCHAU NOVEMBER

4. November: Musikalische Lesung: Felix Mendelssohn Bartholdy zum 175. Todestag

10. November: Barbara Honigmann liest aus ihrem Buch »Unverschämt Jüdisch«

18. und 19. November: Kolloquium »Heine und die Menschenrechte«

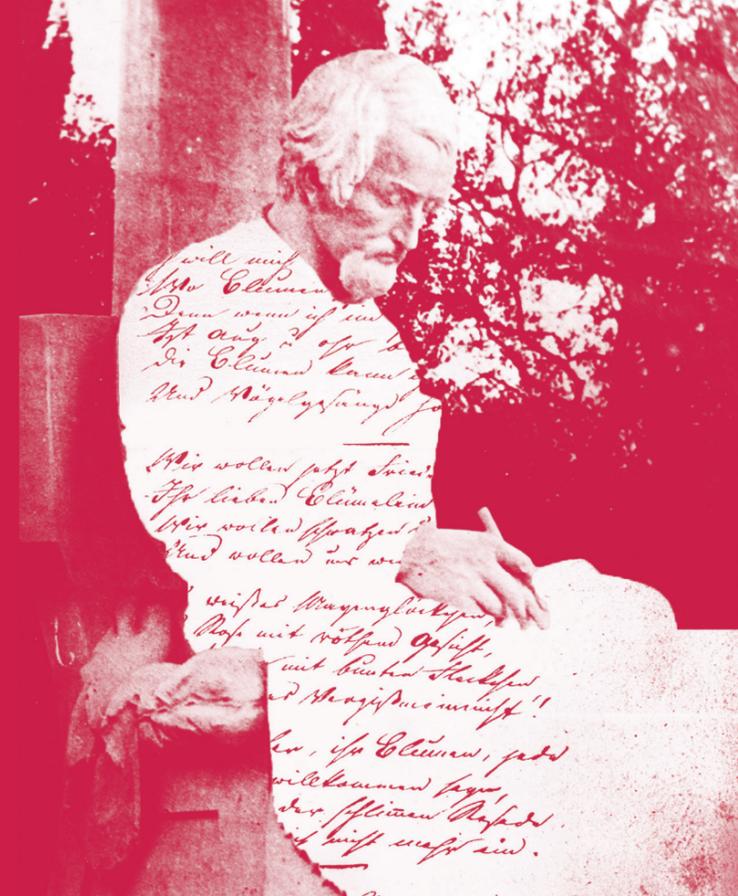
26. November: Vernissage »Heinrich Heine. Lebensfahrt. Eine Graphic Novel zum 225. Geburtstag«

ÜBERSICHT

## OKTOBER 2022

Donnerstag 06.10.	Workshop »In Heines Geldbeutelmanufaktur« 11 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: 3 EUR
Donnerstag 06.10.	»Heine gets the groove« 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: 8 EUR (ermäßigt 4,50 EUR)
Sonntag 09.10.	Themenführung »Heine und die Musik« 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: frei
Donnerstag 13.10.	Adventure School: Herbstliche Schreibwerkstatt 11 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: frei
Donnerstag 13.10.	»Im Menschentrichter / Millionen Gesichter« Großstadtlyrikabend mit Musik 18 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: 6 EUR (ermäßigt 3 EUR)
Donnerstag 20.10.	Heine und die Kunst des Buchbindens – Kurs mit exklusiver Führung 18 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: 6 EUR (ermäßigt: 4 EUR)
Samstag 22.10.	E.T.A. Hoffmann zum 200. Todestag: Konzertlesung »Kreisleriana« 15 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 15 EUR (ermäßigt 10 EUR)
Freitag 28.10.	»Gute Nacht, Harry!« VI 20 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 6 EUR (ermäßigt 3 EUR)
Sonntag 30.10.	Internationale Gitarrenmatineen: Sönke Meinen 11 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 8 EUR (ermäßigt 4,50 EUR)

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Regelungen. Melden Sie sich – wenn nicht anders angegeben – bitte telefonisch unter +49 (0)211.89-95571 oder per E-Mail unter [anmeldungen-hhi@duesseldorf.de](mailto:anmeldungen-hhi@duesseldorf.de) an.



**Heinrich-Heine-Institut**  
ARCHIV | BIBLIOTHEK | MUSEUM

OKTOBER 2022

**Düsseldorf**  
Nähe trifft Freiheit

## »SEELENBURGEN – MENSCHENWOGEN. GROSSSTADT IN POESIE UND FOTOGRAFIE«

Bis Sonntag, 6. November, Heinrich-Heine-Institut

Rauchende Schornsteine, funkelnde Häuser und raselnde Bahnen: in eindringlicher und außergewöhnlich bildreicher Sprache zeichnen die Großstadtgedichte des 20. Jahrhunderts das Leben in den wachsenden Metropolen nach. Inmitten von »Millionen Gesichtern« taucht auch der einzelne Mensch auf, der seiner täglichen Arbeit nachgeht und dabei seine Wünsche und Sehnsüchte in sich trägt.

Die Sonderschau geht dem Phänomen der »Großstadt« in Poesie und Fotografie nach. Präsentiert werden zeitgenössische Schwarz-Weiß-Aufnahmen von Frank Andree, Torsten Köster, Marco Larousse und Roswitha Schleicher-Schwarz im Zusammenspiel mit ausgewählter Großstadtlyrik namhafter Autorinnen und Autoren.



© Torsten Köster

## GROSSSTADT-SOIRÉE: »IM MENSCHENTRICHTER / MILLIONEN GESICHTER« GROSSSTADTLYRIKABEND MIT MUSIK

Donnerstag, 13. Oktober, 18 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Die musikalische Lesung widmet sich der Vielfalt an Großstadtlyrik unterschiedlicher Epochen. Rezitiert werden berühmte Gedichte von Rainer Maria Rilke, Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz, aber auch unbekanntere Werke von einst renommierten Großstadtpoet:innen, die heute beinahe in Vergessenheit geraten sind.

Lesung: Falk Philippe Pognan (Schauspieler)  
Musikalische Begleitung: Ani Ter-Martirosyan (Klavier)

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.



Frank Andree: Fricrichstraße © Frank Andree

## »HEINE GETS THE GROOVE« EIN SZENISCHES KONZERT

Donnerstag, 6. Oktober, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Heinrich Heines Texte sind fast zwei Jahrhunderte alt, und doch wirken sie frisch, modern und erstaunlich nah dran an unserem heutigen Lebensgefühl. Für den Sänger und Schauspieler Uwe Neumann und den Gitarristen Ian Melrose drängte sich die Idee geradezu auf, Heines Gedichte neu zu interpretieren. So ist eine Vielzahl musikalischer Formen entstanden, vom Kunstlied über Chanson und Weltmusik bis hin zum Blues und Rap. Dazwischen werden in kleinen szenischen Skizzen immer wieder die wichtigen Stationen aus dem Leben Heinrich Heines erzählt. Uwe Neumann, auf vielen Bühnen zuhause, und der international anerkannte Gitarrenvirtuose Ian Melrose geben in ihrem Programm der Poesie Heines den Groove, der ohnehin in ihr angelegt ist.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.

## HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT E.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung  
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.  
c/o Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf  
www.heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der  
Heinrich-Heine-Gesellschaft:



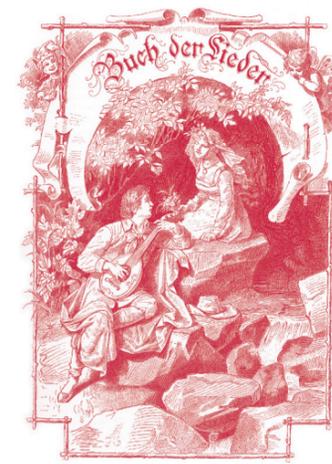
## THEMENFÜHRUNG »EINE WUNDERLICHE BEWANDTNIS« – HEINRICH HEINE UND DIE MUSIK

Sonntag, 9. Oktober, 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Das »Wunder« Musik beschäftigte Heinrich Heine ein Leben lang und zwar in vielfältiger Weise. Die Führung durch die Dauerausstellung »Romantik und Revolution« spürt der Frage nach, inwiefern die Musik Heine und Heine die Musik beeinflusst hat. Sein »Buch der Lieder« inspirierte Komponistinnen und Komponisten so nachhaltig, wie es keine andere Gedichtsammlung der Literaturgeschichte vermochte. Heine ist folgerichtig der meistvertonte deutschsprachige Dichter, aber war er auch selbst musikalisch? Ausgewählte Hörbeispiele werden die Führung klanglich bereichern.

Mit Jan von Holtum M.A. (Stellvertretender Direktor des Heinrich-Heine-Instituts)

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.



© Heinrich-Heine-Institut

## HEINE UND DIE KUNST DES BUCHBINDENS – KURS MIT EXKLUSIVER FÜHRUNG

Donnerstag, 20. Oktober, 18 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Was wären Heines Gedichte ohne das Buch? In diesem Kurs werden die Geschichte des Buches und Heines Verhältnis zu diesem wunderbaren Medium näher beleuchtet. Nach einer halbstündigen Themenführung können Sie bei einem Glas Sekt selbst in die Kunst des japanischen Buchbindens eintauchen. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Materialien und gestalten Sie ein individuelles Buch, um Ihre eigenen Notizen standesgemäß niederzuschreiben.

Für den Kurs ist eine vorherige Anmeldung unter [anmeldungen-hhi@duesseldorf.de](mailto:anmeldungen-hhi@duesseldorf.de) oder telefonisch unter +49 (0)211.89-95571 erforderlich.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.



© Unsplash.com



## HERBSTFERIENPROGRAMM: IN HEINES GELDBEUTELMANUFAKTUR – UPCYCLING WORKSHOP

Donnerstag, 6. Oktober, 11 Uhr, Heinrich-Heine-Institut  
Für Kinder von 8–12 Jahren

»Geld ist rund und rollt weg ...« schrieb einst Heinrich Heine. Damit es euch nicht so ergeht, basteln wir gemeinsam kleine Portemonnaies aus den Bannern und Fahnen unserer vergangenen Ausstellungen. Wir unternehmen einen Ausflug in die Heine-Zeit und schauen uns an, wie das Geld vor 200 Jahren ausgesehen hat. Danach könnt ihr eigene Upcycling-Portemonnaies für euch selbst und zum Verschenken herstellen.

## ADVENTURE SCHOOL: »DIE BÄUME SIE ENTLAUBEN SICH/ DIE WINDE STÜRMEN FÜRCHTERLICH« – HERBSTLICHE SCHREIBWERKSTATT

Donnerstag, 13. Oktober, 11 Uhr, Heinrich-Heine-Institut  
Für Kinder von 8–12 Jahren

Die Blätter werden bunt und fallen von den Bäumen, es regnet und stürmt – der Herbst ist da! Viele berühmte Dichter, allen voran Heinrich Heine, schrieben dazu Verse. Passend zur bunten Jahreszeit dreht sich auch bei diesem Workshop alles um herbstliche Gedichte. Spielerisch sammeln wir Reime, bauen Strophen daraus und probieren Rhythmen aus. Im Anschluss könnt ihr euer eigenes Herbstgedicht schreiben und bunt verzieren.

Für die Workshops ist eine vorherige Anmeldung unter [anmeldungen-hhi@duesseldorf.de](mailto:anmeldungen-hhi@duesseldorf.de) oder telefonisch unter +49 (0)211.89-95571 erforderlich.

Veranstaltungen des Heinrich-Heine-Instituts.